

Generalplaner-Ausschreibung Anschluss ARA Mittensee



Der Abwasserverband Walensee (AMOMF) plant den Rückbau der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Mittensee. Das Abwasser der Gemeinden Quarten und Glarus Nord soll künftig in die Kläranlage Glarnerland geleitet werden. Hierzu ist geplant, eine neun Kilometer lange Druckleitung durch den Walensee zu verlegen. Als Bauherrenberater unterstützt EBP den Abwasserverband Walensee dabei, die Generalplaner-Ausschreibung vorzubereiten und durchzuführen.

Die ARA Mittensee behandelt das Abwasser der Gemeinde Quarten (SG) und Teilen der Gemeinde Glarus Nord mit aktuell rund 4'000 angeschlossenen Einwohnern. Eine langfristige Zukunftsplanung hat gezeigt, dass der Anschluss der beiden Gemeinden an die ARA Glarnerland gesamtwirtschaftlich vorteilhafter ist. Jedoch macht dies den Bau einer Druckleitung durch den Walensee erforderlich.

Um diese Variante genehmigen zu lassen musste der Abwasserverband umfangreiche Zusatzabklärungen durchführen lassen. Es galt, die Umweltauswirkungen, baurechtliche Machbarkeit und Bewilligungsfähigkeit zu prüfen. Parallel dazu erfolgte die Projektierung bis und mit Bauprojekt. Als Bauherrenberater unterstützt EBP den Abwasserverband Walensee bei der Planung und Durchführung der Generalplaner-Ausschreibung. Basis dafür war das Bauprojekt. Die Leistungen des Generalplaners umfassen die SIA Teilphasen 33 (Bewilligung) bis 53 (Inbetriebnahme) für den Rückbau der ARA Mittensee, den Bau eines Pumpwerks sowie einer ca. 10 km langen Druckleitung durch den Walensee. EBP erstellte die Submissionsunterlagen, führte die Ausschreibung im offenen Verfahren durch, evaluierte die Angebote und unterstützte den

Auftraggeber

Abwasserverband Walensee (AMOMF)

Fakten

Zeitraum	2018
Projektland	Schweiz
Beschaffung	Offenes Verfahren

Ansprechpersonen

Ivo Fölmli
ivo.foelmli@ebp.ch

Simon Schegg
simon.schegg@ebp.ch

Abwasserverband Walensee beim Abschluss des
Generalplanervertrages.